**Musterfirma GmbH**

**Vorlage Pflichtenheft**

*Bei den nachfolgenden Inhalten handelt es sich lediglich um grobe Vorschläge, an denen Sie sich orientieren können, jedoch nicht müssen. Es empfiehlt sich eine Anpassung an die individuellen Bedürfnisse Ihres Unternehmens.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektbezeichnung** | Lernplaner App |
| **Projektleiter** | Finn Plaster, Calvin Teuber, Valeria Virzi, Lea Kosub |
| **Erstellt am** | 09.01.2024 |
| **Letzte Änderung am** | 09.01.2024 |
| **Status** | [in Bearbeitung] |
| **Aktuelle Version** | 0.1 |

**Änderungsverlauf**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Datum** | **Version** | **Geänderte Kapitel** | **Art der Änderung** | **Autor** | **Status** |
| 1 | 09.01.2024 | 0.1 | Alle | Erstellung | Calvin Teuber | - |

Inhalt

[1 Einleitung 3](#_Toc527463586)

[2 Allgemeines 3](#_Toc527463587)

[2.1 Ziel und Zweck des Dokuments 3](#_Toc527463588)

[2.2 Ausgangssituation 3](#_Toc527463589)

[2.3 Projektbezug 3](#_Toc527463590)

[2.4 Abkürzungen 3](#_Toc527463591)

[2.5 Teams und Schnittstellen 4](#_Toc527463592)

[3 Konzept 4](#_Toc527463593)

[3.1 Ziel(e) des Anbieters 4](#_Toc527463594)

[3.2 Ziel(e) und Nutzen des Anwenders 4](#_Toc527463595)

[3.3 Zielgruppe(n) 4](#_Toc527463596)

[4 Funktionale Anforderungen 5](#_Toc527463597)

[4.1 Anforderung 1 5](#_Toc527463598)

[4.2 Anforderung 2 5](#_Toc527463599)

[4.3 Anforderung 3 5](#_Toc527463600)

[5 Nichtfunktionale Anforderungen 5](#_Toc527463601)

[5.1 Allgemeine Anforderungen 5](#_Toc527463602)

[5.2 Gesetzliche Anforderungen 5](#_Toc527463603)

[5.3 Technische Anforderungen 5](#_Toc527463604)

[5.4 [weitere] 5](#_Toc527463605)

[6 Rahmenbedingungen 5](#_Toc527463606)

[6.1 Zeitplan 5](#_Toc527463607)

[6.2 Technische Anforderungen 5](#_Toc527463608)

[6.3 Problemanalyse 6](#_Toc527463609)

[6.4 Qualität 6](#_Toc527463610)

[7 Liefer- und Abnahmebedingungen 6](#_Toc527463611)

[8 Anhang 6](#_Toc527463612)

# Einleitung

*Das vorliegende Pflichtenheft enthält die an das zu entwickelnde Produkt gestellten funktionalen sowie nicht-funktionalen Anforderungen. Es dient als Basis für die Ausschreibung und Vertragsgestaltung und bildet somit die Vorgabe für die Angebotserstellung. Kommt es zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber zu einem Vertragsabschluss, ist das bestehende Pflichtenheft rechtlich bindend. Alle zuvor zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer getroffenen Absprachen verlieren in der Regel durch das Pflichtenheft ihre Gültigkeit – sofern hier nichts Gegenteiliges vermerkt ist. Mit den Anforderungen werden die Rahmenbedingungen für die Entwicklung festgelegt, die vom Auftragnehmer im Pflichtenheft detailliert ausgestaltet werden.*

*….*

# Allgemeines

## Ziel und Zweck des Dokuments

*In diesem Dokumenten werden die Spezifikationen und Features der Lernplaner App geregelt und festgehalten.*

## Ausgangssituation

*In diesem Teil des Pflichtenheftes werden grundlegende Informationen wie eine knappe Beschreibung der Unternehmenssituation und namentliche Nennung der Geschäftspartner festgehalten.*

## Projektbezug

*Das vorliegende Projekt ist ein unabhängiges Projekt/Teilprojekt/Schwesterprojekt des Projekts XY233…*

## Abkürzungen

*[Auflistung aller eingeführten und verwendeten Abkürzungen]*

## Teams und Schnittstellen

*Benennen Sie möglichst genau, wer an dem Projekt mitwirkt und wo die Schnittstellen sind. Auch die Kommunikationswege führen Sie in diesem Abschnitt auf.*

*Für eine bessere Übersichtlichkeit wäre auch eine kompakte Auflistung aller Beteiligten mit Kontakdaten wie folgt denkbar:*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Rolle(n)** | **Name** | **Telefon** | **E-Mail** | **Team** |
| Produktmanager | XY | 0123456 | xy@muserfirma.de | AB001 |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

# Konzept

## Ziel(e) des Anbieters

*Hier wird aufgeführt, welche Ziele der Auftragnehmer verfolgt. Auch wenn das Produkt letztendlich vom Endanwender genutzt wird, sollten die Ziele des Anbieters nicht vernachlässigt werden. Diese können die Anforderungen ebenso stark beeinflussen wie die Ziele der künftigen Anwender.*

## Ziel(e) und Nutzen des Anwenders

*An dieser Stelle werden nun auch die Ziele und der Nutzen des Anwenders dargestellt. Meist lassen sich diese Ziele v.a. in die funktionalen Anforderungen übersetzen.*

## Zielgruppe(n)

*Unter diesem Abschnitt wird definiert wer genau die Anwender des Produkts sein sollen und wodurch sie sich auszeichnen. Auch hieraus können wichtige Anforderungen abgeleitet werden. Als vereinfachtes Beispiel könnte das Interface einer Software, die auch von Senioren genutzt werden soll, dementsprechend entworfen werden (z.B. sparsam eingesetzte, größere und auffälligere Buttons, die eindeutig auf die Funktion hindeuten, die sie auslösen).*

# Funktionale Anforderungen

*Funktionale Anforderungen sind gewünschte Funktionalitäten oder Verhalten eines Systems bzw. Produkts. Sie beschreiben, was das zu entwickelnde Produkt tun oder können soll.*

## Anforderung 1

## Anforderung 2

## Anforderung 3

# Nichtfunktionale Anforderungen

*Nichtfunktionale Anforderungen sind Anforderungen an die Qualität, in welcher die geforderte Funktionalität zu erbringen ist. Dazu zählen beispielsweise auch das Design, Konformität zu bestimmten Gesetzen/Vorschriften oder die Reaktionszeit des Systems.*

## Allgemeine Anforderungen

## Gesetzliche Anforderungen

## Technische Anforderungen

## [weitere]

# Rahmenbedingungen

*Hier gehen Sie zum Beispiel auf die gesamte Bearbeitungszeit ein. Beschreiben Sie ruhig auch die geplanten Betriebs- und Arbeitszeiten.*

## Zeitplan

*Wie viel Zeit wird für einzelne Phasen voraussichtlich aufgewendet? Hier sollte eine Übersicht folgen, die möglichst auch Arbeitszeiten oder ggf. Betriebspausen miteinbezieht.*

## Technische Anforderungen

*Hier halten Sie fest, was Sie für die Umsetzung brauchen – zum Beispiel Hard- und Software. An dieser Stelle ist es sinnvoll auszuführen, welches Equipment Sie für welche Aufgabe benötigen.*

## Problemanalyse

*Fassen Sie die wichtigsten Probleme zusammen, die Sie erwarten. Wichtig ist vor allem, dass Sie für die wahrscheinlichsten Probleme bereits einen Lösungsansatz formulieren, um später Zeit zu sparen. Machen Sie sich auch über unwahrscheinliche Probleme Gedanken.*

## Qualität

*Welche Anforderungen stellen Sie an die Qualität? Beschreiben Sie auch, wie die Qualitätssicherung, -kontrolle und -abnahme aussieht.*

# Liefer- und Abnahmebedingungen

*Hier wird festgehalten, in welchem Umfang und zu welchem Preis Sie an Ihren Kunden wann und wo liefern sollen.*

*Weiterhin wird hier spezifiziert, wann das Projekt als abgeschlossen gilt und wer definiert, ob die Qualität stimmt. Es sollte klar festgelegt werden, wer für die Abnahme verantwortlich ist.*

# Anhang

*Alle weiteren Dokumente oder Zahlen und Fakten, die als Hintergrund zu dem Projekt dienen.*